

# Katholische Kirchenmusik Reinheim

Leitung: Günther Prokein

Katholische Kirchenmusik - 6101 Reinheim

1. Vorsitzender: Franz Tapetschek,

☎ 06162/3697

2. Vorsitzender: Güntner Schwarz,

☎ 06162/5709

Schriftführer: Thomas Luber,

6107 Reinheim 4, Hochstraße 23

☎ 06162/4636

Bankkonto:

Sparkasse Dieburg (BLZ 50852651)

Nr. 377502227

Datum:

# CHRONIK 1976



# Katholische Kirchenmusik Reinheim

Leitung: Günther Prokein

Katholische Kirchenmusik · 6101 Reinheim

1. Vorsitzender: Franz Tanetschek,

☎ 06162/3697

2. Vorsitzender: Günther Schwarz,

☎ 06162/5709

Schriftführer: Thomas Luber,

6107 Reinheim 4, Hochstraße 23

☎ 06162/4636

Bankkonto:

Sparkasse Dieburg (BLZ 50852651)

Nr. 377502227

Datum:

## Vorstand

Präses:	Pfr. Helmut Schwank
Dirigent:	Günther Prokein
1. Vorsitzender:	Franz Tanetschek
2. Vorsitzender:	Günther Schwarz
Schriftführer:	Thomas Luber
Kassenwart:	Ferdinand Stertz
Notenwart:	Matthias Prokein

Vorstandswahl am 7. 4. 76

# Presseberichte

Freitag 18. Juni 76

Seite 13

## Fernsehen zu Gast bei der Probe

### Katholische Kirchenmusik Reinheim hielt Rückblick

(gr). Zur gut besuchten Jahreshauptversammlung der katholischen Kirchenmusiker Reinheim begrüßte Vorsitzender Franz Tanetschek insbesondere den Präses der Kirchenmusik, Herrn Pfarrer Schwank.

Aus dem Jahresbericht des Dirigenten Günter Prokein ging hervor, daß der Verein mit seiner Öffentlichkeitsarbeit guten Anklang bei der Bevölkerung gefunden hat. Auch könne man stolz sein, in Raimund Prokein einen jungen Mann in den eigenen Reihen zu

haben, der demnächst in der „ZDF-Drehscheibe“ zu sehen sein wird. Bei den Filmaufnahmen wurde auch eine Probe der Kirchenmusik im Pfarrsaal gefilmt.

Nach den Mitteilungen des Rechners und des Kassenprüfers wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet. Den Wahlausschuß zur Durchführung der Neuwahl leitete Herr Pfarrer Schwank. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: Zum ersten Vorsitzenden wurde Franz Tanetschek wiedergewählt, Stellvertreter wurde Günter Schwarz. Zum Rechner wählte man Ferdinand Stertz, zum Schriftführer Thomas Lubert und zum Notenwart Matthias Prokein.

Die Versammlung endete mit einem fröhlichen Beisammensein.

„Harmstädter Echo“

## Jahreshauptversammlung der kath. Kirchenmusik

Zur gutbesuchten Jahreshauptversammlung der kath. Kirchenmusik begrüßte Vorsitzender Franz Tanetschek die anwesenden Mitglieder, insbesondere den Präses Pfarrer Schwank.

Aus dem Jahresbericht des Dirigenten Günter Prokein ging hervor, daß der Verein mit seiner Öffentlichkeitsarbeit guten Anklang bei der Bevölkerung gefunden hat. Auch kann man stolz sein in Raimund Prokein einen Mann in seinen Reihen zu haben, der demnächst in der ZDF-Drehscheibe zu sehen sein wird. Bei den Filmaufnahmen von seinem Privatleben wurde auch eine Probe der Kath. Kirchenmusik im Pfarrsaal gefilmt.

Nach Mitteilungen des Rechners und des Kassenprüfers wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Den Ausschuß zur Durchführung der Neuwahl leitete Herr Pfarrer Schwank. Die Wahl brachte folgendes Ergebnis: Zum 1. Vorsitzenden wurde Franz Tanetschek wiedergewählt, sein Stellvertreter wurde Günter Schwarz, Rechner: Ferdinand Stertz, Schriftführer: Thomas Lubert, Notenwart Matthias Prokein.

Die Versammlung endete mit einem fröhlichen Beisammensein bei Rippchen und Getränken.

„Odenwälder Volksblatt“

wald, straubfrei, die Lunge  
 auf. Die Stunden dieses Nachmittags  
 reichten kaum aus, um das vielfältige  
 Angebot Villingens auskosten zu kön-  
 nen. In der Tonhalle war am Nachmit-  
 tag Reunion für die Gäste aus Hessen.  
 Die Katholische Kirchenmusik aus  
Reinheim unter ihrem Dirigenten  
Günther Prokein bewies, daß sie auch  
fröhliche Weisen zu spielen vermag.  
Man nahm die musikalische Unterma-  
lung gern an und wagte auch ein  
Tänzchen. Andererseits schlemmten  
 viele bei einem Stück Schwarzwälder-  
 Kirschtorte oder, wer Herzhafteres  
 liebte, einen Schinkenteller mit  
 Kirschwasser.  
 ...ied von einer Kurzvisite

## Fröhlich unterm Zeltdach

### Fest der katholischen Pfarrgemeinde Roßdorf

(th). Beim Pfarrfest der katholischen Pfarrgemeinde Roßdorf/Gundernhausen mußte Pfarrer Scholz erstmals nicht wegen des Wetters „zittern“, denn freiwillige Helfer hatten bereits Tage vorher neben der Kirche im Roßbergweg ein Zelt errichtet. So war Sonnenschein zwar erwünscht, aber das Fest konnte nicht — wie mehrmals vorgekommen — „ins Wasser fallen“. Nach den Klängen der „Teddys“ konnte getanzt werden. Zwischendurch brachten die Musiker die Gäste durch Schunkellieder in Stimmung. Unterdessen waren auch Lose verkauft worden; die Gewinner einer schönen Blumenschale, eines lebenden Kaninchens und eines wertvollen Teppichbodens wurden von Andreas Klobner ermittelt.  
 Der Sonntag begann mit einem Hochamt in der katholischen Kirche. Der

Bläserchor der Reinheimer Pfarrge-  
meinde wirkte mit. Anschließend spielte diese Gruppe im Festzelt zum Frühschoppen auf. Wer zum Mittagessen nicht heimgehen wollte, konnte sich von der „Feldküche“ verwöhnen lassen.  
 Der Nachmittag war besonders den Kindern gewidmet. Für die Größeren gab es Wettsägen, und neu war der Verkauf von Kaffee, Schmuck und Gebrauchsgegenständen aus der „Dritten Welt“. 800 Preise, die von Roßdörfer und Gundernhäuser Geschäftsleuten und Haushaltungen gespendet worden waren, warteten auf die Gewinner, die auch bald kamen, denn die Lose waren im Handumdrehen verkauft.  
 Gegen Abend kam dann die „GF-Combo“. Höhepunkte waren die Auftritte der „Twens“ mit bekannten und beliebten Schlagermelodien. An beiden Abenden hatten die Jugendlichen Gelegenheit, im Disco-Keller des Pfarrhauses zu tanzen.

henmarkt

Informiert

Pfarrbrief

→ ACHTUNG Kirchenmusik!!! Wichtige Probe!!! ←  
 U B E | K M V O V





# ECHO-EXPRESS

8. August 1976  
Sonntagsfahrt nach

## VILLINGEN im Schwarzwald

Eine tausendjährige Geschichte der Zähringer und Fürstenberger sowie das Haus Österreich gaben Villingen das äußere Gepräge. Auf 700 m Höhe über dem Meer gelegen sind die trutzigen Türme, Tore und Mauern der Altstadt Zeugen einer wehrhaften Vergangenheit. Gepflegte Anlagen, die ringförmig den Stadtkern umgeben, oder das ruhig gelegene Kneipp-Kurviertel am Rande der Fichten- und Tannenhochwälder mit blumenreichem Kurgarten, alle diese Annehmlichkeiten in Villingen geben jedem Gast Gelegenheit zu erholsamen Spaziergängen. Wer noch gut zu Fuß ist, kann sich einer zweistündigen geführten Wanderung ins Schwenninger Moos zum Neckarursprung anschließen. Am späten Nachmittag ist allgemeiner Treffpunkt in der gemütlichen Tonhalle bei Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Hin- und Rückfahrt über die hochinteressante Schwarzwaldbahn, vorbei an Hausach — Hornberg — Triberg — St. Georgen.









